

Inhalt

Band I

Geleitwort des Rektors	11
Geleitwort des Vorsitzenden der „Senatskommission zur Aufarbeitung der Jenaer Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert“	13
Vorwort der Herausgeber	15
1. Die Universität bis zur „Dritten Hochschulreform“ 1968	
Jürgen John: Der Mythos vom „rein gebliebenen Geist“: Denkmuster und Strategien des intellektuellen Neubeginns 1945	19
Jan Jeskow: Die Entnazifizierung des Lehrkörpers an der Universität Jena von 1945 bis 1948	71
Sebastian Schlegel: Die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) und die Friedrich-Schiller-Universität Jena	96
Oliver Lemuth: „Idee und Realität der Universität“ – der Thüringer Hochschultag 1947 und die Hochschulreformdebatten der Nachkriegszeit	119
Gerhard Hempel: Die Bautätigkeit der FSU Jena nach dem Zweiten Weltkrieg	138
Tobias Kaiser: Universitätskrise und Hochschulreform. Konflikte an der Universität Jena um 1950	152
Jana Woywodt: Die DDR – das Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Zur Geschichte der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät Jena (1949 bis 1963)	172
Gunther Hoffmann: Alle drei Jahre wieder. Wehrerziehung an der Universität Jena von 1952 bis zum Frühjahr 1960	191
Katharina Lenski: Propaganda als Waffe der „Sozialistischen Universität“? Disziplinierungen und Verhaftungen in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre am Beispiel des Eisenberger Kreises, des Physiker- und des Chemikerballs	212
Franziska Preuß: Die Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Mauerbau 1961. Reaktionen und Auswirkungen	239
Stefan Wallentin: Entbürgerlichung? Eine quantifizierende Untersuchung zur Struktur des Lehrkörpers der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur „Dritten Hochschulreform“ von 1968/69	267
2. Die Universität seit der „Dritten Hochschulreform“ 1968	
Rüdiger Stutz, Tobias Kaiser, Uwe Hoßfeld: Von der „Universitas litterarum“ zum „Kombinat der Wissenschaft“ – Jena als Experimentierfeld der sogenannten „Dritten Hochschulreform“ 1968/1969	288
Rita Seifert: Strukturelle Veränderungen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1968 bis 1990	320
Christian Graudenz: Zur Entstehungsgeschichte des Universitätshochhauses 1968 bis 1972	339

Heinz Mestrup: Zur Geschichte der Friedrich-Schiller-Universität in der „Ära Honecker“ – Zwischen Beharrung, Improvisation und Innovation	377
Axel Salheiser: Das akademische Personal und Leitungspersonal der Friedrich-Schiller-Universität Jena in den achtziger Jahren. Eine soziologische Untersuchung auf Grundlage des Zentralen Kaderdatenspeichers des Ministerrates der DDR	428
Michael Ploenus: Die „Wende“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1988 bis 1991	445

3. Längsschnitte und strukturgeschichtliche Zugänge

Andreas Busch: Betrachtungen über die Finanzen der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1945 bis 1982	474
Heinz Mestrup: Zur Geschichte der SED-Parteioorganisation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena: Probleme „politisch-ideologischer Überzeugungsarbeit“ und strukturelle Fragen in den 1950er und 1960er Jahren	486
Katharina Lenski: Durchherrschter Raum? Staatssicherheit und Friedrich-Schiller-Universität: Strukturen, Handlungsfelder, Akteure	526
Tanja Bürgel: „Erziehung zur Förderung“ – Frauenpolitik an der Universität in der frühen DDR	573
Rayk Einax: Praktizierte Integration. DDR-Außenpolitik und die Freundschaftsverträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena – Ein Überblick –	585
Heinz Mestrup: Im Zusammenwirken für die Sozialistische Gesellschaft: Die Friedrich-Schiller-Universität Jena als Kooperationspartner in „Sozialistischer“ und „Territorialer Gemeinschaftsarbeit“	597
Manuel Schramm: Die Beziehungen der Universität Jena zu Carl Zeiss 1945 bis 1990	650
Christoph Matthes: Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Kooperation der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit dem Jenaer Glaswerk 1945 bis 1990	669
Joachim Ott, Sebastian Vogler: Die Universitätsbibliothek Jena in der DDR	692
Michael Eckardt: Das wissenschaftliche Publikationswesen der Universität Jena. Eine Fallstudie zur „Wissenschaftlichen Zeitschrift“ in den Jahren 1951 bis 1990	710
Johanna Schlüter: Über die Beziehungen des Verlages Gustav Fischer zur Friedrich-Schiller-Universität	744
Michael Kaasch, Joachim Kaasch: „Für das Leben der Akademie ist ihr Zentrum hier im engeren mitteldeutschen Raum von größter Bedeutung“ – Die Leopoldina und ihre Mitglieder in Halle, Jena und Leipzig von 1945 bis 1961	762

4. Studentengeschichte

Robert Gramsch: Vom Mut, „Dinge zu sagen, die unmöglich sind“. Studentenvertretungen an der Jenaer Universität 1945 bis 1949	807
Holger Thuß: Studentenausschuß, Studentische Arbeitsgemeinschaft, Studentenrat und die Hochschulgruppen von LDP und CDU an der Universität Jena zwischen 1945 und 1952	843

Tobias Netzbandt: Eine Gemeinschaft Gleichgesinnter. Zur Geschichte der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) Jena	871
Stefan Gerber: Katholische Subgesellschaft an der sozialistischen Universität. Pater Erhard Retzek und die Katholische Studentengemeinde Jena in den fünfziger und sechziger Jahren	901
Rayk Einax: „Junge Sendboten der Freundschaft“ Ausländische Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität Jena	930
Gustav-Wilhelm Bathke: Und in Jene lebt sich's bene? Ein soziales Porträt von Studierenden an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Ende der 1970er und 1980er Jahre	955

5. Kulturgeschichtliche Zugänge: die öffentliche Universität

Stefan Matuschek: Das Ende der Nationalfigur. Schiller-Feiern der fünfziger Jahre (nicht nur) in Jena	1024
Günter Schmidt: Gedenken im Widerstreit. Weimar 1955: Thomas Manns Schiller-Rede und Jenaer Ehrenpromotion	1035
Monika Gibas: Das Abbe-Bild in Erinnerungskultur und Traditionspflege der Jenaer Universität	1051
Uwe Hoßfeld: Traditionskultur in der Biologie	1067
Dietmar Ebert: Kultur an der Friedrich-Schiller-Universität im Spannungsfeld von Vielfalt, Lebendigkeit und politischer Kontrolle. Von der Eröffnung des „Rosenkellers“ 1966 bis zur Aufführung des Revolutionsspektakels „Sommernachtstraum“ 1989	1086

Band II

6. Disziplingeschichtliche Zugänge: Studienfächer, Institute, Fakultäten und Sektionen	
Denis Pfister: Die Allgemeine Botanik / Pflanzenphysiologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1945 bis 1993	1135
Dietrich von Knorre, Heinz Penzlin, Wieland Hertel: Der Lyssenkoismus und die Zoologie in Jena	1166
Uwe Hoßfeld, Olaf Breidbach: Biologie- und Wissenschaftsgeschichte in Jena: Das Ernst-Haeckel-Haus der Friedrich-Schiller-Universität	1181
Ekkehard Höxtermann, Jutta Höxtermann: Otto Schwarz und die Gründung der Biologischen Gesellschaft in der DDR	1207
Gerhard Schäller, Rudolf Bährmann, Günter Köhler: Die Entwicklung des Institutes für Ökologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena	1233
Gerhard Reuter: Geschichte der Pharmazie in Jena: 1945 bis zur Schließung des Instituts für Pharmazie an der FSU 1970 mit Wiedereröffnung 1992	1253
Jörg Schulz: Die Entwicklung der Humangenetik in der DDR auf der Grundlage allgemeiner Genetik und in ihren Verknüpfungen mit der Forschungstätigkeit und den praktischen Anwendungen in Jena	1281

Denise Schoof: Die Zahnarztausbildung in der DDR – wesentliche Entwicklungs- etappen, Rahmenbedingungen und Einflußfaktoren, die Rolle der Medizinischen Fakultät Jena im Studienreformprozeß sowie Betrachtungen zur speziellen Situation der Zahnmedizin in Jena	1306
Susanne Zimmermann, Sebastian Tomesch: Der Vortrag von Walter Brednow „Der Kranke und seine Krankheit“ und seine Folgen	1336
Hans-Georg Kremer: Die Gründungsgeschichte des Instituts für Körper- erziehung und die Rolle der ersten Direktorin Elli Tetschke	1346
Renate Tobies: Mathematik an der Universität Jena – Trends zwischen 1945 und 1989	1374
Oliver Lemuth: Die Jenaer Hochschulphysik zwischen Entnazifizierung und „Dritter Hochschulreform“ 1945 bis 1968	1400
Helmuth Albrecht: Laserforschung an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena ..	1436
Peter Hallpap: Kontinuität und Wandel – Überblick über 40 Jahre Jenaer Chemie ..	1469
Gerhard Hempel: Die Geschichte der Fachrichtung Geologie von 1945 bis zur Schließung 1968 mit einem Ausblick bis zur Wiedergründung	1529
Michael Ploenus: „Rote“ Avantgarde. Das Jenaer Institut für dialektischen Materialismus 1946 bis 1949	1547
Hans-Joachim Dahms: Philosophie an der Universität Jena 1945 bis 1989	1568
Lothar Kreiser: Zur Logik an der Universität Jena (1946–1990)	1627
Ilko-Sascha Kowalczuk: Historiographie in der Diktatur. Zum Wandel der Geschichtswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena	1642
Hans-Werner Hahn, Tobias Kaiser: Die Arbeitsgruppe zur Geschichte der bürgerlichen Parteien 1962–1990 – ein geisteswissenschaftliches Großprojekt ..	1686
Michel Abeßer: Allein gelassen an der „historischen Front“ – zur besonderen Situation der Osteuropäischen Geschichte in Jena von 1947 bis 1991 zwischen Ideologie und Wissenschaft	1715
Detlef Lotze: Das Fach Alte Geschichte im Jenaer Verbund der Altertumswissen- schaften 1945 bis 1989	1749
Angelika Pöthe, Reinhard Hahn: Germanistik in Jena zwischen 1945 und 1989	1767
Kitty Dumont: Das Jenaer Institut für Psychologie von 1962 bis 1989	1799
Hadwiga Schörner: Die Geschichte des Faches Klassische Archäologie an der Universität Jena von 1945 bis 1990	1816
Volker Leppin: Vom Auseinanderbrechen zum Neuaufbau. Die Theologische Fakultät Jena um 1945	1848
Gerhard Lingelbach: Verwaltung ohne rechtliche Grenzen? Konflikte um zwei Konferenzen zur Verwaltungsrechtswissenschaft an der Jenaer Universität	1871

7. Biographische Zugänge: Personen der Jenaer Universitätsgeschichte

Helmut G. Walther: Die ersten Nachkriegsrektoren Friedrich Zucker und Friedrich Hund	1911
Michael Eckardt: „... sich in die wissenschaftliche Welt allerbestens einführen können.“ Max Bense, Walter Wolf und Georg Klaus zwischen Kooperation und Konflikt an der Universität Jena in den Jahren 1945 bis 1949	1929

Uwe-Jens Gerhard, Anke Schönberg: Die Rolle von Rudolf Lemke bei der Etablierung der Kinderneuropsychiatrie in der Nachkriegszeit	1971
Tobias Kaiser: Stalinistische Säuberung – Anmerkungen zum Schicksal der ersten Verwaltungsdirektorin Hanna Henniger	1981
Sebastian Lasch: Bürgerliche Wissenschaft und demokratische Politik. Martin Drath und Wolfgang Abendroth an der Universität Jena	1993
Heinz Mestrup: Führungskrisen in der Universitätsparteileitung Jena der SED in den 1950er und 1960er Jahren: Die Fälle „Wagenhaus“ und „Seemann“	2019
Dirk Moldt: Zwischen Pontus Euxinus und Jena. Lebensstationen des Altphilologen Prof. Dr. Dr. Erich Diehl (1890–1952)	2050
Martha Friedenthal-Haase: Der Pädagoge Werner Dorst, seine Universitätskarriere und seine Auseinandersetzung mit der westdeutschen Pädagogik	2071
Herbert Gottwald: Heinrich Hofmann und die Staatssicherheit. Ein Beitrag zur Geschichte des Jenaer Pharmakologischen Instituts	2106
Harald Wentzloff-Eggebert: Die FSU – ein Zentrum der Spionage und Gehirnwäsche? Fernando Arrabal, Bobby Fischers Mutter und die Alma Mater Jenensis	2133

8. Kritik, Opposition, renitentes Verhalten

Rainer Eckert: Plädoyer für eine verstärkte Erforschung von Opposition und Widerstand an den ostdeutschen Universitäten nach dem Ende der zweiten deutschen Diktatur	2166
Udo Scheer: Frei sein von allen Zwängen des Denkens und Sprechens. Literarische Opposition und politische Exmatrikulation von Jürgen Fuchs	2170
Udo Scheer: Kritisches oder oppositionelles Verhalten? Die politischen Exmatrikulationen von Siegfried Reiprich, Roland Jahn und Lutz Rathenow ...	2194
Lutz Rathenow: Echos aus einer überwundenen Zeit. Autobiographische, essayistische und assoziative Bemerkungen zum Umgang mit dem Nationalsozialismus an einer realsozialistischen Universität	2221
Tobias Kaiser: Verfolgte, verhaftete, vertriebene und ausgeschlossene Universitätsangehörige der Universität Jena zwischen 1945 und 1989. Eine Vorbemerkung – zugleich ein Aufruf zur Mitarbeit	2238
Martin Morgner: Auf der Suche nach Spuren von Andersdenkenden an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1961 bis 1989	2240

9. Epilog und Tabellen

Peer Pasternack: Hochschule in der DDR als Gegenstand von Forschung und Erinnerung. Die DDR-hochschulgeschichtliche Literatur seit 1990	2257
Johanna Lutze, Christoph Matthes, Horst Neuper: Übersicht 1: Rektoren, Prorektoren und Parteisekretäre der FSU Jena	2268
Kati Hagemann, Horst Neuper: Übersicht 2: Zur Existenz von Fakultäten und Instituten der FSU Jena von der Wiedereröffnung 1945 bis zur „Dritten Hochschulreform“ 1968	2275

Bildnachweis	2285
Abkürzungsverzeichnis	2287
Personenregister	2301
Verzeichnis der Autoren	2329